## © Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

G S K S H A S

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern. Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010 www.gsk.ch/

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: http://gsk.ch/de/pfarr-und-gemeindehaus-trogen.html

## Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden Im Pfarr- und Gemeindehaus (Landsgemeindeplatz 1)

## Sowohl als Einzelbau wie auch aus Sicht der Sammlung von nationaler Bedeutung (nachfolgend nur Beschreibung des Baus)

Pfarr- und Gemeindehaus, erb. 1760–63 als Familiensitz für Jakob Zellweger-Wetter (1723–1808) von Hans Ulrich Grubenmann. Klassiz. Bau mit schiefem Grundriss, mit Quadersteinfront, Mittelrisalit und feinprofiliertem Dreiecksgiebel. Im ganzen Haus hervorragende Rokokostuckaturen, wohl von einem Moosbrugger gegen 1770; im Treppenhaus bauhist. aufschlussreiches Stuckrelief (1769–70) mit Darstellung einer Trogener Landsgemeinde mit der früheren spätgot. Kirche. Zwei Turmöfen von Johann Heinrich Meyer, um 1765. Ausstellungsraum Kantonsbibliothek im Festsaal. Gesamtrenov. 1975–77 von Hans-Ulrich Hohl, dabei auch Rekonstr. Bemalung Tafelläden

## Information zu Trogen

Dorf- und Landsgemeindeplatz. Einzigartig durch das Zusammenwirken von herrschaftlichen Steinbauten mit typisch appenzellischen Holzhäusern und der frühklassizistischen Kirchenfassade mit dreigeschossiger Säulenkulisse. 1998–2000 Projektstudie Neugestaltung Dorfplatz von Luigi Snozzi, 2000ff. von Peter Quarella. Genauso wie die Fam. Zellweger und deren Anverwandte vom 17. bis ins 19. Jh. die Wirtschaftsgeschichte von Trogen dominierten (weltweiter Leinwandhandel vorab im 18. Jh.) und höchste politische Ämter bekleideten, prägten sie auch die Baugeschichte des hist. Hauptortes von Ausserrhoden. Bedeutendes Ortsbild.

